

SPOKA.

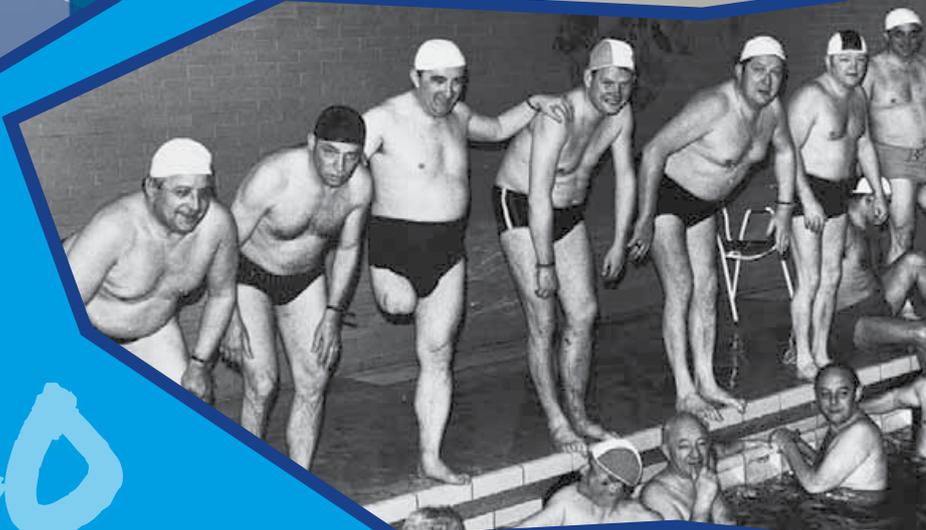

BVS
BAYERN
SPORT & REHA
1952 - 2022

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern



SONDERAUSGABE

70 Jahre BVS Bayern



70

70

70

Editorial	3
Die Para Leichtathletik Elite zu Gast in Regensburg	4
70 Jahre BVS Bayern – Eine Erfolgsgeschichte des Behinderten und Rehabilitationssports	6
Herzlichen Glückwunsch, BVS Bayern	8
Ehrennadel des BVS Bayern für Sportminister Herrmann, VdK Bayern und den Bayerischen Rundfunk	12
Starker Einstand: die BVS Bayern Para Leichtathlet*innen auf der DM in Regensburg	14



Impressum

Inhaber und Verleger

BVS Bayern e.V.

Landesgeschäftsstelle

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. (089) 544 189-0, Fax (089) 544 189-99
E-Mail: info@bvs-bayern.com
Internet: www.bvs-bayern.com

Präsidentin

Diana Stachowitz
Anschrift Landesgeschäftsstelle (s.o.)

Redaktion

Jamil Sahhar, Landesgeschäftsführer (V.i.S.d.P.)
Dr. Maria-Jolanda Boselli, Redaktionsleitung
Tel. 01573 008 7459
E-Mail: spoka@bvs-bayern.com

Layout

maboss Pressearbeit & Eventmanagement
Tel. 01573 008 7459

Druck

Schneider-Druck GmbH
Erlbacher Str. 102-104
91541 Rothenburg
Tel. (09861) 400-0, Fax. (09861) 400-16

Auflage

2.500 Exemplare

Erscheinungsweise

4 Ausgaben/Jahr, jeweils im März, Juni, September und Dezember

Redaktionsschluss

Jeweils am 5. des Vormonats

Bezugspreis

Jahresabo (4 Ausgaben) 5 Euro für BVS Bayern-Mitglieder

Versandkostenbeitrag

Nichtmitglieder 12 Euro/Jahr (inkl. MwSt. und Versand)

Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor*innen und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Artikel zu redigieren und zu kürzen.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der BVS Bayern feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen. Dankbar und glücklich schauen wir zurück auf 70 Jahre der Verwandlung und Weiterentwicklung. Parallel zum VdK, der aus den gemeinsamen Wurzeln heraus zu einem großen Sozialverband gewachsen ist, ist aus der „Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Versehrtensport“ durch das stetige Engagement einer langen Reihe von sportbegeisterten Menschen eine gewichtige Interessensvertretung geworden, die dafür kämpft, dass jede und jeder Behinderte das Recht und auch die Möglichkeit hat, Sport zu treiben.

Darin unterstützt der BVS Bayern heute Aktive und Vereine, politisch und ganz praktisch. Dazu kommt der heute immer wichtigere Bereich des Rehabilitations-Sports. In dem Maße, in dem unsere Gesellschaft älter wird, gewinnen Sport und Bewegung an Bedeutung, denn sie unterstützen den Heilungsprozess nach Krankheiten und halten Körper und Seele einfach jung.

Heute steht der BVS Bayern dafür, dass alle Menschen mit Behinderung, gleich ob von Geburt an oder im Laufe des Lebens erworben, den gesetzlichen Anspruch auf ihren Sport haben. Dafür machen wir uns stark. Dabei engagieren wir uns nicht nur für unsere bayerischen Para Sportler*innen. Wir übernehmen ganz aktuell auch Verantwortung für die vielen ukrainischen Para Athlet*innen, die in Deutschland und Bayern aufgenommen worden sind, und unterstützen sie dabei, ihren Sport auch hier ausüben zu können. Unsere Para Fechter*innen werden übrigens seit März von einer Fechterin aus dem ukrainischen Nationalteam trainiert.

Bildnachweis

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:
Marco Linke



Deutliches Zeichen und schöner Erfolg unseres Engagements war die Deutsche Para Leichtathletik Meisterschaft, die wir erstmalig nach Bayern geholt haben. Mit viel sportlicher Prominenz, einem Weltrekord, nationaler und internationaler Aufmerksamkeit und einem glänzenden Einstand unseres jungen Para Leichtathletik Kaders unter Landestrainer Carlos Ávila de Borba. Ein würdiger und sportlich angemessener Rahmen für die Jubiläumsfeier.

Der BVS Bayern hat viel erreicht – und wir haben noch mehr vor! Die neue Generation von Ehrenamtlichen führt den Behindertensport mit viel Schwung und guten Ideen in eine Zukunft mit mehr qualifizierten Übungsleiter*innen und mit ausreichenden inklusiven und barrierefreien Sportflächen in inklusiven Schulen und Vereinen.

Alle Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Sport. Dafür kämpfen wir mit Leidenschaft. Versprochen!

*Diana Stachowitz
Präsidentin BVS Bayern*

DIE PARA LEICHTATHLETIK ELITE ZU GAST IN REGENSBURG

Zum ersten Mal fanden die Deutschen Para Leichtathletik Meisterschaften in Bayern statt, veranstaltet vom Deutschen Behindertensportverband und ausgerichtet vom BVS Bayern.

Die bayerischen Para Leichtathlet*innen des jungen BVS Bayern Kaders haben an den beiden Wettkampftagen in Regensburg richtig abgeräumt: Sie holten für den Freistaat Insgesamt 6 Gold-, 6 Silber- und 5 Bronze-medailen.





«Als besonderes Highlight sprintete Johannes Floors in unglaublichen 20,69 Sekunden über 200 Meter zum neuen Weltrekord.»

Zur Meisterschaft waren Sportler*innen aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland angereist. Top-Athlet*innen wie Markus Rehm, Niko Kappel, Irmgard Bensusan und Johannes Floors bewiesen deutlich ihre Weltklasse.

Als besonderes Highlight sprintete Johannes Floors in unglaublichen 20,69 Sekunden über 200 Meter zum neuen Weltrekord.

Gibt es einen passenderen Rahmen, um 70 Jahre BVS Bayern zu feiern, als an einem Wochenende voller Para Sport, mit strahlenden Athlet*innen, die mit ihrer Behinderung alles geben und das Leben aktiv genießen – mit-tendrin?

70 JAHRE BVS BAYERN - EINE ERFOLGSGESCHICHTE DES BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORTS

WIE ALLES BEGANN...

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS) ist die größte Behindertensportvertretung in Bayern und einer der größten Behindertensportverbände Deutschlands.

Der BVS Bayern deckt ein breites sportliches Spektrum ab: von der Vorbereitung und Betreuung der bayerischen Nachwuchsathlet*innen auf ihrem Weg zu den Paralympics über den Breitensport für Kinder und Erwachsene, die Ausbildung von Übungsleiter*innen und die Förderung von Inklusion im Sport bis hin zur sportlichen Rehabilitation. Mehr als 35.000 Mitgliedern in über 500 Vereinen engagieren sich bayernweit ehrenamtlich für Behinderten-, Inklusions- und Rehabilitationssport.

„Nirgends fallen Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Behinderung so leicht wie beim Sport. Deshalb fördern wir die Inklusion im Sport und unterstützen unsere Vereine dabei, immer mehr Para Sport für Menschen mit Handicap anzubieten.

Sportpolitisch kämpft der BVS Bayern für barrierefreie Sportflächen, inklusiven Sportunterricht und die Verbesserung von Trainingsbedingungen für die bayerischen Paralympioniken“, sagt Diana Stachowitz, seit 2016 Präsidentin des BVS Bayern.

In Bayern finden ab 1946 die ersten geregelten Übungsstunden für Versehrte statt. In München gibt es z. B. Schwimmabende, im übrigen Bayern werden Übungsstunden mit unterschiedlichen Inhalten angeboten. Bereits 1948 werden vom VdK Bayern am Wendelstein die ersten Versehrten-Skiwettkämpfe mit über 100 Aktiven, 1949 schon

mit über 250 Aktiven ausgerichtet.

In enger Zusammenarbeit mit dem VdK Bayern werden bis 1950 insgesamt 48 Vereine und Gruppen mit über 2.100 Kriegsversehrten gegründet, deren Vertreter am 21. Juni 1952 offiziell die „Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Versehrten-sport“ ABV gründen.

1952 - 1961

Im Laufe des ersten Verbandstages in München-Grünwald wird die ABV in „Bayerischer Versehrten-sportverband e.V.“ umbenannt. Nach intensiven Verhandlungen wird den „Versehrtenleibesübungen“ im Mai 1956 die Anerkennung ausgesprochen und so die finanzielle Unterstützung durch die Ver-

sorgungsverwaltung gesichert.

In diese Zeit fallen die Erstausgabe der Verbandszeitschrift „der Sportkamerad“ (1954), heute SpoKa, die Bestätigung des ersten Landesfachwartes, die Ausbildung zahlreicher Übungsleiter und Ärzte sowie der Beschluss, den Kinder- und Jugendsport zu fördern.

1962 - 1971

Beim 5. Verbandstag im Mai 1962 kristallisieren sich als vordringliche Aufgaben die stärkere Betreuung der Jugend und die Errichtung eines eigenen Versehrten-Sportheims heraus. 1963 wird dem BVS vom Kultusministerium bei Über-

nahme aller anfallenden Kosten die Betreuung der Jugend übertragen. Im Januar 1967 wird in Unterjoch das BVS Versehrten-sportheim eröffnet. Noch im selben Jahr finden dort die ersten Ski-, Verwaltungs- und Lehrwarte-Lehrgänge statt.

1972 - 1981

Aufgrund der starken Zunahme der zivil- und unfallbehinderten Mitglieder erhält der Name BVS 1976 den Zusatz „Fachverband für Sport treibende Behinderte“. Im selben Jahr nehmen drei bayerische Sportler*innen an den „Weltspielen der Behinderten“ in Toronto

teil und erringen insgesamt acht Goldmedaillen sowie eine Silber- und eine Bronzemedaille. Ab 1978 beginnt sich der Übergang vom Versehrten- zum Behindertensport abzuzeichnen. 1980 stellen die Zivil- und Unfallbeschädigten bereits 48 % der Mitglieder.

1982 - 1991

Im Mai 1984 setzt der 11. Landesverbandstag in Beilngries ein weiteres Zeichen für die Integration der Jugend und der Zivilbehinderten sowie für die geänderte Mitgliederstruktur:

Er ändert den Namen BVS in den bis 2008 gültigen Namen „Behinderten- und Versehrten-Sportverband Bayern.“ Ein weiterer wichtiger Meilenstein für die Zukunft des BVS ist der

Beschluss des Präsidiums des Bayerischen Landes-Sportverbands BLSV vom Oktober 1990, dass künftig der Rehabilitationssport von den Vereinen des BVS angeboten werden soll.

1992 - 2000

Der BVS Bayern weitet seine Bekanntheit und damit den Behindertensport in Bayern immer weiter aus. In Kooperationen mit den großen Fachverbänden des BLSV, dem Bayerischen Fußballverband, dem Bayerischen Schwimmverband, dem Bayerischen Leichtathletikverband, dem Bayerischen Turnverband, dem Bayerischen Sportkeglerverband, der LAG Bayern, dem Kuratorium für Therapeutisches Reiten, dem Kneipp-Bund LV Bayern und dem Bayerischen Schützenbund macht sich der BVS Bayern das Knowhow dieser großen Verbände für seine Sportler*innen zunutze.

2001 - 2008

Der Zeitraum zwischen 2001 und 2004 bildet eine Phase des personellen Umbruchs und der Suche nach einer neuen Struktur.

Bei den 12. Sommer-Paralympics 2009 in Athen sind die bayerischen Para Athlet*innen mit 5 x Gold, 3 x Silber und 7 x Bronze maßgeblich an der enormen Verbesserung des deutschen Teams beteiligt.

Bei den Winter-Paralympics in Turin sichert sich Deutschland mit 8 x Gold, 5 x Silber und 5 x Bronze den 2. Rang in der Nationenwertung. Sämtliche Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 4 x Bronze gehen dabei auf das Konto der bayerischen Athlet*innen. Beim 17. Landesverbandstag 2008 stimmen die Delegierten der zeitgemäßen Namensänderung des Verbands in „Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern“ zu.

Das sportliche Highlight des Jahres 2008 setzen die Paralympics in Peking, hier glänzen die bayerischen Sportler/innen mit 2 Gold-, 7 Silber- und 1 Bronzemedaille - allen voran der Radrennfahrer Wolfgang Sacher, der alle drei Medaillenfarben gewinnt.

Aus Integrationssport wird Inklusionssport - mit dieser begrifflichen Neuerung trägt der BVS Bayern einer Entwicklung Rechnung, die mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Deutschen Bundestag und im Bundesrat im März 2009 begonnen hat.

Im Leistungssport glänzen die bayerischen Para Athlet*innen national und international mit Medaillen:

Verena Bentele ist vierfache Para Biathlon Weltmeisterin und zwölffache Olympiasiegerin. Von 2014 bis 2018 ist sie Behindertenbeauftragte der Bundesregierung. 2018 wird sie zur Präsidentin des VdK gewählt.

Der Skifahrer Gerd Schönfelder erlangt insgesamt 22 paralympische Medaillen und schafft es als erfolgreichster Paralympics-Sportler aller Zeiten als erster Para Athlet in die Hall of Fame des deutschen Sports. Heute ist er BVS Bayern Landestrainer Ski alpin. Anna Schaffelhuber erzielt bis 2019 sieben paralympische Goldmedaillen und wird mehrfach zur Sportlerin des Jahres gewählt.

Para Biathletin Clara Klug tritt bei den Paralympics in Pyeong Chang in die Fußstapfen von Verena Bentele. Im Winter 2018/19 gewinnt sie erstmals den Weltcup. Anna-Maria Rieder war inzwischen schon zweimal bei den Winter Paralympics dabei, 2022 holt sie Bronze.

Der Radsportler Michael Teuber ist einer der wenigen Para Sportprofis. Er hat eine Vielzahl von DM-, EM- und WM-Titeln und paralympisches Gold erkämpft. Als Landestrainer führt er sein Team mit u.a. Mathias Schindler, Erich Winkler, Steffen Waris zu immer größeren Erfolgen.

Im Leistungs-, Breiten, und Inklusionssport stehen heute über 40 Sportarten zur Wahl, von Bogenschießen über Blindensport, Bosseln, Faust- und Flugball, Radsport, Rollstuhltanz, -basketball, und -rugby bis hin zu Tischtennis und Wintersport.

In vielen dieser Sportarten werden Wettkämpfe auf regionaler, Landes- und Bundesebene sowie internationale Turniere angeboten und ausgerichtet.

Die bayerischen Nachwuchs Para Athlet*innen werden in den BVS Bayern Landesleistungszentren optimal unterstützt. Derzeit bietet der BVS Bayern Landesleistungszentren für Radsport, Rollstuhlbasketball, Schwimmen, Ski alpin und Ski nordisch sowie Leichtathletik an. Aber auch in vielen anderen Sportarten trainieren Para Nachwuchssportler beim BVS Bayern, z.B. im Para Segeln, Para Fechten und Para Reiten.

Mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Landes- und Bezirksebene verbreitet der BVS Bayern den Inklusionsgedanken im Sport konsequent weiter. Er ist der führende Anbieter von Aus-, Fort und Weiterbildungen für Übungsleiter*innen in den Bereichen Behinderten- und Rehabilitations-Sport.

Seit 2016 ist Diana Stachowitz Präsidentin des BVS Bayern. Ihr Schwerpunkt ist u.a. die Verbesserung der sportpolitischen Rahmenbedingungen für Inklusion und Barrierefreiheit im Breitensport und die Unterstützung der bayerischen Paralympionik*innen. Auf dem Jubiläums-Landesverbandstag 2021 wird sie in ihrem Amt bestätigt. Unterstützt wird sie im Präsidium von zwei Ehren- und 6 Vizepräsident*innen, dem Landesschriftführer, dem Landessportarzt und dem Landesgeschäftsführer.

Landesgeschäftsführer Jamil Sahhar hat seit 2018 die Geschäftsstelle des BVS Bayern zu einer serviceorientierten Dienstleistungs-Zentrale für Verbände und Mitglieder umgebaut. Heute ist der BVS Bayern für die Zukunft gut aufgestellt und bietet Kooperationspartnern, Förderern, Sponsoren und Vereinen attraktive Angebote und umfangreiche Unterstützung. Das kam besonders in der Pandemie zum Tragen.

2009 - 2022

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, BVS BAYERN!



Die Begründerin des Rollstuhlтанzes, Dr. Gertrude Kromholz, bis heute „Member of the Paralympic Family“, brachte internationales Flair in den Rathaussaal. Reiner Krippner, der den BVS Bayern von 1996 bis 2004 als Präsident führte und davor bis 1995 Präsident des DBS und 4 Jahre lang 1. Vizepräsident des Internationalen Paralympischen Komitees war, gratulierte ebenso wie der aktuelle DBS Präsident Friedhelm Julius Beucher.

BBSB Landesschützenmeister Christian Kühn überbrachte die Glückwünsche der Bayerischen Schützen und Schützinnen, und BLSV Präsident Jörg Ammon übermittelte schriftlich die Glückwünsche des Landessportverbands.

«Es ist ein schönes Gefühl, zu sehen, wie viel unser Verband in den 70 Jahren seines Bestehens bewirkt hat.»



Die Para Sport Legenden Denise Schindler und Gerhard Schönfelder schließlich berichteten anschaulich und unterhaltsam, wie wichtig die Arbeit mit dem Para sportlichen Nachwuchs ist und wie gut das sportliche Miteinander für die psychische und psychische Entwicklung von Kindern mit und ohne Behinderung ist.

„Ein gemeinsamer Abend voller Erinnerungen und Energie“, freute sich BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz.

Eine ganze Reihe illustrierter Gratulant*innen haben sich auf den Weg nach Regensburg gemacht, um mit dem BVS Bayern 70 Jahre Engagement für den Behindertensport zu feiern. Neben Sportminister Herrmann, Sozialministerin Scharf und dem Regensburger Bürgermeister Ludwig Artinger vertrat der Regensburger Landtagsabgeordnete Jürgen Mistol die Politik.



Bürgermeister Artinger, Gertrude Kromholz und Sozialministerin Scharf





Der BVS Bayern heute: eine dynamische Mischung aus Haupt- und Ehrenamt

„Es ist ein schönes Gefühl, zu sehen, wie viel unser Verband in den 70 Jahren seines Bestehens bewirkt hat.“

Das ist für uns Motivation, engagiert weiterzugehen auf dem Weg in Richtung „Sport für alle Menschen“ in Bayern und darüber hinaus.“

«Ein gemeinsamer Abend voller Erinnerungen und Energie»



Landesschützenmeister Kühn und Diana Sachowitz

Grußwort zum 70-jährigen Bestehen des BVS Bayern

Die Paralympischen Spiele sind die Kür, der große Höhepunkt, dem zahlreiche Athletinnen und Athleten entgegenfiebern. Doch neben dem Leistungssport ist auch der Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport ein wichtiges Standbein des Deutschen Behindertensportverbandes und seiner Landesverbände. All diese Facetten vereint auch der Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Bayern in vorbildlicher Art und Weise – seit nun schon sieben Jahrzehnten. Zum 70-jährigen Bestehen schicken wir die besten Wünsche gen Süden und rufen euch zu: Macht weiter so!

Unvergessen sind die grandiosen Erfolge zahlreicher bayrischer Spitzensportathlet*innen wie Verena Bentele, Martin Braxenthaler, Gerda Pamler, Wolfgang Sacher, Anna Schaffelhuber, Gerd Schönfelder oder Michael Teuber bei den Paralympischen Spielen. Mindestens ebenso wichtig ist aber auch der Einsatz an der Basis, für Kinder und Jugendliche sowie alle Menschen mit einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung, die gerne Sport treiben möchten. Für all diese Gruppen ist der BVS Bayern Anlaufstelle und Ansprechpartner zugleich, sorgt

für vielfältige Angebote im Breiten-, Rehabilitations- wie im Präventionssport und schafft die Voraussetzungen, damit barrierefreier und auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichteter Sport ausgeübt werden kann.

Als gesamte DBS-Familie sind wir jetzt gefordert, gemeinsam mit unseren Landesverbänden, den Partnern und Unterstützern die Weichen für die Zukunft zu stellen. Das Ziel: Die Basis stärken und den Nachwuchs begeistern, in der Breite und in der Spitze. Doch dafür brauchen wir möglichst flächendeckend wohnortnahe Angebote in barrierefreien Sportstätten. Und dafür brauchen wir Vereine, die sich für Menschen mit Behinderung öffnen. Diese Ansprüche müssen wir als starke Einheit gemeinsam immer wieder einfordern.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön dem BVS auch im Namen des gesamten DBS, an alle Aktiven im BVS Bayern, den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den ehrenamtlich Engagierten und nicht zuletzt den Partnern und Förderern.



Foto: Maxx Hoenow

Gratulation zum Jubiläum und zu 70 Jahren großartigem Einsatz, den wir auch weiterhin benötigen, um mit lauter Stimme die Voraussetzungen rund um den Sport von und für Menschen mit Behinderung weiter zu verbessern. Lasst uns gestärkt aus einer erfolgreichen Vergangenheit die Zukunft gestalten.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr und Euer

Friedhelm Julius Beucher
Präsident



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Grußwort - Der Bayerische Staatsminister des Inneren, für Sport und Integration



Foto: www.stmi.bayern.de

Der BVS Bayern bringt seit 70 Jahren Menschen mit und ohne Behinderung beim Sport zusammen und trägt so erfolgreich zur Förderung der Inklusion im Sport bei.

Dafür möchte ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche und meine große Wertschätzung aussprechen.

Ich wünsche dem BVS Bayern für die nächsten Jahrzehnte alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg!

Joachim Herrmann
Bayerischer Staatsminister des Innern,
für Sport und Integration Mitglied des
Bayerischen Landtags



«Ich wünsche dem BVS Bayern für die nächsten Jahrzehnte alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg!»

Auch die bayerische Sozialministerin Ulrike Scharf, MdL, gratulierte dem BVS Bayern zum 70-jährigen Jubiläum

„70 Jahre Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern: Was für eine Erfolgsgeschichte! In sieben Jahrzehnten hat sich der BVS zu einem bedeutenden Behindertensportverband entwickelt – einem der größten in Deutschland. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem ganz besonderen Jubiläum!

Sport hilft allen Menschen, Vertrauen in die eigenen Talente zu gewinnen. Er stärkt uns in unserer Selbständigkeit und Selbstbestimmung, gibt uns Motivation und Energie. Und Sport macht einfach Spaß. Dabei ist es am schönsten, in der Gemeinschaft zu sporteln.

Berührungsängste lösen sich schnell auf, wenn Menschen mit und ohne Behinderung zusammenkommen. Gemeinsame Erlebnisse schweißen zusammen.

Das Wir-Gefühl, das beim Sport entsteht, ist einmalig und unschlagbar.

Liebe Kolleginnen und Kollegen beim BVS Bayern!

Dieses selbstverständliche Miteinander schaffen Sie mit Ihren vielfältigen Sportangeboten.

Dank Ihres Engagements entwickelt sich bei uns in Bayern eine lebendige, inklusive Sportlandschaft. Sie bringen Bewegung in unsere Heimat – in doppelter Hinsicht.

Es ist Ihr großes Verdienst, dass bei uns eine Generation heranwächst, für die Vielfalt selbstverständlich ist. Das ist für uns alle – mit und ohne Behin-

derung – von grundlegendem Wert. Herzlichen Glückwunsch und auf weitere erfolgreiche Jahrzehnte!“



Foto: StMAS/Tina Nöfel

«Dieses selbstverständliche Miteinander schaffen Sie mit Ihren vielfältigen Sportangeboten.»

Grußwort - 70 Jahre BVS Bayern e.V.

Herzliche Glückwünsche übermittle ich persönlich und im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. zu seinem 70-jährigen Jubiläum.

Mit mehr als 35 000 Mitgliedern in aktuell 500 Vereinen ist es dem BVS gelungen, die größte Behindertensportvertretung in Bayern und der zweitgrößte Behindertensportverband in Deutschland zu sein.

Als Fachverband für den Rehabilitationssport im BLSV und als Dachverband für den Behindertensport nimmt der BVS eine besondere und wichtige Stellung im bayerischen Sport ein.

Ich möchte allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob an der Verbandsspitze oder in der praktischen Vereinsarbeit, meinen ausdrücklichen Dank für ihr großartiges Engagement aussprechen.

Dem Verband wünsche ich weiterhin alles Gute auf dem Weg in die Zukunft!

Jörg Ammon
BLSV-Präsident

BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.

#WirgestaltenSportfüralle



Foto: BLSV

VERLEIHUNG DER EHRENNADEL DES BVS BAYERN

Am Rande der Deutschen Para Leichtathletik Meisterschaften in Regensburg am 18./19. Juni wurden der Bayerische Staatsminister Joachim Herrmann, die Präsidentin des VdK Bayern Ulrike Mascher und der Bayerische Rundfunk mit der Ehrennadel des BVS Bayern ausgezeichnet.

vlnr:
Beucher, Scharf, Stachowitz, Mascher,
Schmauser, Herrmann, Artinger



Ehrennadel des BVS Bayern für den Bayerische Rundfunk, vertreten durch Simone Schmauser, Redaktionsleiterin „Sport Aktuell“

„Der BR trägt mit Berichten im Fernsehen, im Radio und digital immer wieder dazu bei, unseren Sportler*innen und dem Thema Behindertensport mehr Sichtbarkeit zu verleihen.

Er unterstützt uns dabei, gesellschaftlich Brücken zu bauen und mehr Bewusstsein für Inklusion zu schaffen“, begründete die BVS Bayern Präsidentin die Ehrung. Simone Schmauser, Redaktionsleiterin „Sport Aktuell“, nahm die Ehrung für den BR entgegen.

Laudator Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, betonte, der BR berichte immer wieder von Behindertensport-Veranstaltungen, stelle einzelne Sportler*innen in Portraits heraus und bringe ihnen großen Respekt entgegen - und nicht Mitleid.

Der Bayerische Rundfunk war der federführende ARD-Sender für die Winter-Paralympics in Peking. Im Ersten wurden alle Höhepunkte der Paralympics gezeigt: über 20 Stunden an fünf Tagen. Auch das Digitalangebot wurde massiv erweitert, auf über 50 Stunden Livestream-Angebot bei sportschau.de und in der ARD Mediathek.

Para-WMs, -EMs und -DMs sowie die Special-Olympics sind regelmäßig im Programm. Der BR baut die Berichterstattung zum Thema Behindertensport immer weiter aus, u.a. mit Portraitreihen wie zum Beispiel die Serie mit Gerd Schönfelder „Alles geht.“

Christoph Netzel, Sportchef des Bayerischen Rundfunks, gratulierte dem BVS Bayern zu 70 Jahren Engagement für Sportler*innen mit Behinderung.

„Der Bayerische Rundfunk gratuliert herzlichst zum 70-jährigen Bestehen. Es ist uns eine Herzensangelegenheit die großartige Arbeit des Bayerischen Behinderten- und Rehabilitations-Verbandes (BVS) mit unserer Berichterstattung zu unterstützen. Sie können stolz darauf sein, mit Ihrem Engagement Menschen mit Behinderung am bayerischen Sport teilha-

ben zu lassen. Mit Ihnen gemeinsam wollen wir weiterhin dafür eintreten, dass behinderte Sportler*innen als gleichberechtigte und gleichwertige Menschen wahrgenommen werden.“

Digitales SpoKa-Abonnement - Umstellung leicht gemacht

Der BVS Bayern möchte den SpoKa künftig komfortabel und umweltschonend digital in Ihrem und Eurem Postfach anbieten. Er folgt damit dem Beispiel vieler anderer Verbände wie dem DBS oder dem BLSV – und dem Wunsch der Mehrheit unserer Vereine, wie eine Online-Befragung ergeben hat. „Damit wird unser offizielles Magazin aktueller, schneller und leichter,“ freut sich BVS Bayern Landesgeschäftsführer Jamil Sahhar. Natürlich gilt dieses Angebot nur für diejenigen, die über ein E-Mail-Postfach verfügen.

Alle anderen erhalten den SpoKa auch weiterhin per Post. Viele Leserinnen und Leser haben bereits umgestellt. Seid auch Ihr dabei!



Ehrennadel des BVS Bayern für Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Integration und Sport

„Er ist seit 2013 Sportminister – und selbst begeisterter Sportfan. Das ist vielleicht einer der Gründe, warum ihm das Thema Sport und besonders der Behinderten- und Inklusionssport auch bei seinem politischen Wirken so am Herzen liegt. Immer wieder kommt er auch persönlich zu Para-Sport-Veranstaltungen.“

Der BVS Bayern weiß dies sehr zu schätzen. Staatsminister Herrmann leistet durch seine politische und praktische Arbeit einen wichtigen Beitrag dazu, in Bayern den Para Sport weiter voranzutreiben, Nachwuchstalente

«Dafür möchten wir uns bedanken und unsere besondere Wertschätzung mit der heutigen Ehrung ausdrücken»

Er setzt sich dafür ein, dass der Behindertensport in Breite und Spitze als wichtiger Teil der bayerischen Sportlandschaft anerkannt wird und dass der Haushalt für den Behindertensport immer wieder erhöht wird.

zu sichten und starke Kader aufzubauen. Dafür möchten wir uns bedanken und unsere besondere Wertschätzung mit der heutigen Ehrung ausdrücken“, sagte BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz.



Ehrennadel des BVS Bayern für den VdK Bayern, vertreten durch die Landesvorsitzende Ulrike Mascher

„Der VdK Bayern ist viel mehr als ein Wegbegleiter unseres Verbands: er ist der Geburtshelfer des BVS Bayern. Denn bereits ab 1948 wurden in Zusammenarbeit mit dem VdK Bayern Versehrten-sportgruppen auf die Beine gestellt. Bis 1950 waren 48 Vereine und Gruppen involviert, deren Vertreter*innen 1952 unseren Verband gegründet haben.“

Seither ist der VdK Bayern immer als starker und zuverlässiger Partner an unserer Seite geblieben. Wir teilen bis heute viele zentrale Anliegen,

und die konstruktive und positive Zusammenarbeit auf konzeptioneller und praktischer Ebene waren und sind essenziell für das Wirken des BVS Bayern.

Auch finanziell unterstützt der VdK Bayern unsere Arbeit auf großzügige Weise und leistet damit einen entscheidenden Beitrag dazu, dass wir viele unserer inklusiven Projekte langfristig für Vereine und Sportler*innen zur Verfügung stellen können.

Liebe Ulrike, uns verbindet ein langer gemeinsamer Weg, und ich schätze deinen großen Einsatz für Inklusions- und Behindertensport sehr. Ich möchte dir und dem VdK Bayern dafür danken, dass ihr all die Jahre an unserer Seite wart und mit uns gemeinsam Barrieren abgebaut habt“, sagte Diana Stachowitz anlässlich der Ehrung.

So gratulierte Ulrike Mascher, Landesvorsitzende des Sozialverbands VdK Bayern, dem BVS Bayern zum 70sten Jubiläum:

„Für den Sozialverband VdK Bayern war und ist es stets Herzensangelegenheit, sich gemeinsam mit dem BVS Bayern für Inklusion im Sport einzusetzen. Ziel muss es sein, dass es in den Sportvereinen flächendeckend Angebote für Menschen mit Behinderung jeden Alters gibt. Die enge Verbundenheit von BVS und VdK zeigt sich auch darin, dass sowohl aktuelle als auch frühere Spitzensportlerinnen und -sportler unter unseren VdK-Mitgliedern sind.“

Dazu zählt nicht zuletzt VdK-Präsidentin Verena Bentele, die mit ihren herausragenden sportlichen Erfolgen bei den Paralympics und bei Weltmeisterschaften viel für die Bekanntheit und die gewachsene Akzeptanz des Behindertensports geleistet hat.

Ich bin sicher, der BVS und der VdK werden auch in Zukunft gemeinsam Zeichen setzen für eine inklusive Gesellschaft ohne Barrieren zum Wohle aller Menschen.“



ÜBERZEUGENDER DM-EINSTAND DES BVS PARA LEICHTATHLETIK KADERS

„Unsere bayerischen Athlet*innen haben sich sehr gut geschlagen“, freut sich der bayerische Landestrainer Para Leichtathletik Carlos Ávila de Borba. „Wir sind gerade dabei, in Bayern einen starken Landeskader aufzubauen – die ersten Erfolge sind eine tolle Motivation!“

Der Bayerische Newcomer Andreas Walser zeigte ein vielversprechendes Debüt. Der Augsburger Sprinter, der erst vor kurzem mit dem Para Sport begonnen hat, überzeugte mit einem grandiosen Auftritt: Bronze über 100 Meter mit einer Zeit von 12,03 Sekunden, erster Platz beim Hochsprung mit 1,86 Meter, und beim Weitsprung sprang er mit starken 6,22 Metern auf das Silbertrappchen.





Natalie Simanowski vom TSV Schwaben Augsburg wurde Deutsche Meisterin über 1500 Meter im Rollstuhllernen. Die Athletin gewann außerdem die Silbermedaillen über 200 und 400 Meter und legte damit einen eindrucksvollen Wettkampf hin.

In Regensburg mit dabei waren auch Mile Sola, Sebastian Schäfer und Nachwuchstalent Maximilian Ley. Alle drei zeigten ihr Können und durften sich über Medaillen freuen. Grund zur Freude gab es auch für FrameRunnerin Anna-Katharina Polke (der SpoKa berichtete über sie). Sie gewann über 100 und 200 Meter Gold.

**JETZT WIEDER AUF DIE
BUNDESLIGA WETTEN**

**ES IST NUR EIN ECHTER
SPIELTAG MIT OLAF.
UND DIR.**

MACH DEIN DING. DU SAGST AN. DEIN TIPP?


ODDSET
DIE SPORTWETTE

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen.
Infos und Hilfe unter der Hotline der BZgA 0800 1 372700 (kostenlos) und [check-dein-spiel.de](https://www.check-dein-spiel.de).
Veranstalter: ODDSET Sportwetten GmbH, Konrad-Zuse-Platz 12, 81829 München